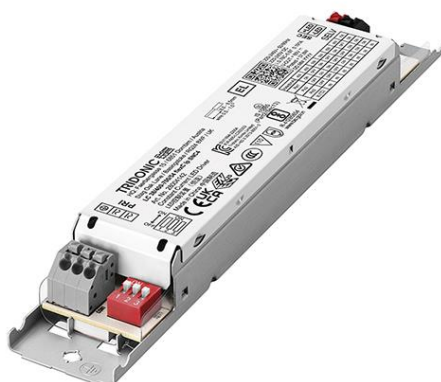


Driver LC 38W 400-700mA flexC Ip SNC4

Baureihe essence

**Produktbeschreibung**

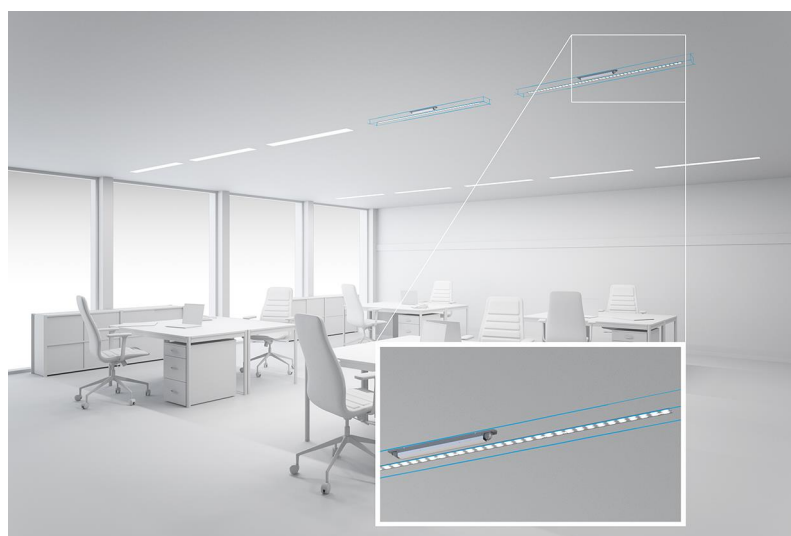
- _ Konstantstrom-LED-Treiber für den Leuchteneinbau
- _ 3-poliger DIP-Schalter Version gültig ab Produktionsdatum: 20.12. 2024
- _ Für Leuchten der Schutzklasse I und der Schutzklasse II
- _ Temperaturschutz gemäß EN 61347-2-13 C5e
- _ Wählbarer fixer Ausgangsstrom 400, 450, 500, 550, 600, 650 und 700 mA (voreingestellter Strom 700 mA)
- _ Max. Ausgangsleistung 37,8 W
- _ Bis zu 86,5 % Effizienz
- _ Nominale Lebensdauer bis zu 100.000 h
- _ 5 Jahre Garantie (Bedingungen siehe <https://www.tridonic.com/de/int/services/herstellergarantiebedingungen>)

Gehäuse-Eigenschaften

- _ Gehäuse: Metall, weiß
- _ Schutzart IP20

Funktionen

- _ Überlastschutz
- _ Kurzschlusschutz
- _ Leerlaufschutz

Website
<http://www.tridonic.com/28004142>


Spotlights



Downlights



Linear



Fläche



Boden | Wand



Freistehend



Straße



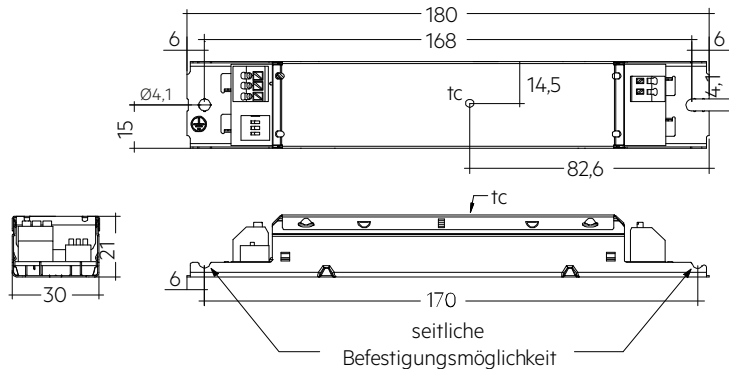
Dekoratív



Halle

Driver LC 38W 400-700mA flexC Ip SNC4

Baureihe essence

**Bestelldaten**

Typ	Artikelnummer	Verpackung Karton	Verpackung Palette	Gewicht pro Stk.
LC 38/400-700/54 flexC Ip SNC4	28004142	50 Stk.	5.200 Stk.	0,128 kg

Technische Daten

Netzspannungsbereich	220 – 240 V
Wechselspannungsbereich	198 – 264 V
Gleichspannungsbereich	176 – 280 V
Max. Eingangsstrom (bei 230 V, 50 Hz, Volllast) ^①	0,191 A
Ableitstrom (bei 230 V, 50 Hz, Volllast)	< 450 µA
Berührungsstrom (Äquipotential angeschlossen) ^②	450 µA
Netzfrequenz	0 / 50 / 60 Hz
Überspannungsschutz	320 V AC, 2 h
Max. Ausgangsleistung	38 W
Ausgangsleistungsbereich	8 – 37,8 W
Typ. Wirkungsgrad (bei 230 V, 50 Hz, Volllast) ^①	86,5 %
λ über gesamten Betriebsbereich (Maximum) ^①	0,97
λ über gesamten Betriebsbereich (Minimum)	0,76C
Ausgangsstromtoleranz ^③	± 7,5 %
Max. Ausgangsspannung (U-OUT)	60 V
THD (bei 230 V, 50 Hz, Volllast) ^①	< 12 %
Max. Ausgangsstoßstrom bei Volllast ^①	790 mA
Ausgangsstrom NF Restwelligkeit (< 120 Hz) bei Volllast	± 5 %
Ausgang P-ST_LM (bei Volllast)	≤ 1
Ausgang SVM (bei Volllast)	≤ 0,4
Startzeit (bei 230 V, 50 Hz, Volllast)	≤ 0,5 s
Startzeit (DC-Betrieb)	≤ 0,6 s
Umschaltzeit (AC/DC)	≤ 0,6 s
Abschaltzeit (bei 230 V, 50 Hz, Volllast)	≤ 0,5 s
Haltezeit bei Netzunterbrechung (Ausgang)	0 s
Umgebungstemperatur ta (bei Lebensdauer 50.000 h)	50 °C
Lagertemperatur ts	-40 ... +80 °C
Netz-Burst-Festigkeit	1 kV
Stoßspannungsfestigkeit (zwischen L - N)	1 kV
Stoßspannungsfestigkeit (zwischen L/N - PE)	2 kV
Stoßspannung ausgangsseitig (gegen PE)	3 kV
Lebensdauer	bis zu 100.000 h
Garantie (Bedingungen siehe www.tridonic.com)	5 Jahr(e)
Abmessungen L x B x H	180 x 30 x 21 mm
Lochabstand D	168 mm

Prüfzeichen
IP20 SELV                                  

Normen

EN 55015, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 61000-4-4, EN 61000-4-5, EN 61347-1, EN 61347-2-13, EN 61547, EN 62384, gemäß EN 50172, gemäß EN 60598-2-22

Spezifische technische Daten

Typ	Ausgangsstrom ^①	Min. Ausgangsspannung	Max. Ausgangsspannung	Max. Ausgangsleistung	Typ. Leistungsaufnahme (bei 230 V, 50 Hz, Vollast)	Typ. Stromaufnahme (bei 230 V, 50 Hz, Vollast)	t _c Punkt max.	Umgebungstemperatur t _a	I-out select
LC 38/400-700/54 flexC Ip SNC4	400 mA	20 V	54 V	21,6 W	24,5 W	114 mA	80 °C	-20 ... +60 °C	1=on / 2=off / 3=off
LC 38/400-700/54 flexC Ip SNC4	450 mA	20 V	54 V	24,3 W	27,7 W	127 mA	80 °C	-20 ... +60 °C	1=off / 2=on / 3=off
LC 38/400-700/54 flexC Ip SNC4	500 mA	20 V	54 V	27,0 W	30,8 W	140 mA	85 °C	-20 ... +60 °C	1=on / 2=on / 3=off
LC 38/400-700/54 flexC Ip SNC4	550 mA	20 V	54 V	29,7 W	33,9 W	153 mA	85 °C	-20 ... +60 °C	1=off / 2=off / 3=on
LC 38/400-700/54 flexC Ip SNC4	600 mA	20 V	54 V	32,4 W	37,0 W	166 mA	85 °C	-20 ... +60 °C	1=on / 2=off / 3=on
LC 38/400-700/54 flexC Ip SNC4	650 mA	20 V	54 V	35,1 W	39,7 W	189 mA	85 °C	-20 ... +60 °C	1=off / 2=on / 3=on
LC 38/400-700/54 flexC Ip SNC4	700 mA	20 V	54 V	37,8 W	42,8 W	191 mA	90 °C	-20 ... +60 °C	1=on / 2=on / 3=on

① Testwert bei 700 mA.

② Maximum von „perception and reaction“- und „let go“-Werten nach der EN 60598-1.

③ Testwert bei 25 °C.

④ Ausgangsstrom ist Mittelwert.

1. Normen

EN 55015
 EN 61000-3-2
 EN 61000-3-3
 EN 61000-4-4
 EN 61000-4-5
 EN 61347-1
 EN 61347-2-13
 EN 61547
 EN 62384

Gemäß EN 50172 für Zentralbatterieanlagen geeignet

Gemäß EN 60598-2-22 für Notlichtinstallation geeignet

2. Thermische Angaben und Lebensdauer

2.1 Erwartete Lebensdauer

Erwartete Lebensdauer

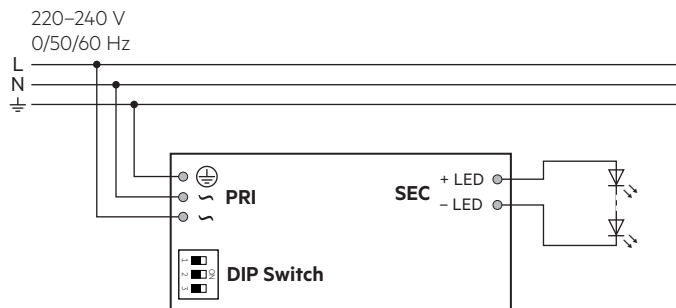
Typ	Ausgangsstrom	t_a	40 °C	50 °C	60 °C
LC 38/400-700/54 flexC Ip SNC4	400 mA	t_c	60 °C	70 °C	80 °C
		Lebensdauer	> 100.000 h	> 100.000 h	75.000 h
	450 mA	t_c	60 °C	70 °C	80 °C
		Lebensdauer	> 100.000 h	> 100.000 h	65.000 h
	500 mA	t_c	65 °C	75 °C	85 °C
		Lebensdauer	> 100.000 h	> 100.000 h	60.000 h
	550 mA	t_c	65 °C	75 °C	85 °C
		Lebensdauer	> 100.000 h	100.000 h	50.000 h
	600 mA	t_c	65 °C	75 °C	85 °C
		Lebensdauer	> 100.000 h	90.000 h	45.000 h
	650 mA	t_c	65 °C	75 °C	85 °C
		Lebensdauer	> 100.000 h	80.000 h	40.000 h
	700 mA	t_c	70 °C	80 °C	90 °C
		Lebensdauer	> 100.000 h	75.000 h	35.000 h

Der LED-Treiber ist für die oben angegebene Lebensdauer ausgelegt, unter Nennbedingungen mit einer Ausfallwahrscheinlichkeit von kleiner 10 %.

Die Abhängigkeit des Punktes t_c von der Temperatur t_a hängt auch vom Design der Leuchte ab. Liegt die gemessene Temperatur t_c etwa 5 K unter $t_c \text{ max.}$, sollte die Temperatur t_a geprüft und schließlich die kritischen Bauteile (z.B. ELCAP) gemessen werden. Detaillierte Informationen auf Anfrage.

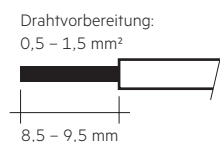
3. Installation / Verdrahtung

3.1 Anschlussdiagramm



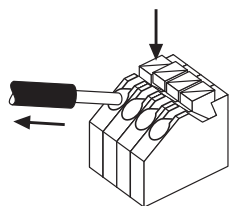
3.2 Leitungsart und Leitungsquerschnitt

Zur Verdrahtung Litzendraht mit Aderendhülsen oder Voll Draht von 0,5 bis 1,5 mm² verwenden.
Für perfekte Funktion der Steckklemmen Leitungen 8,5 – 9,5 mm absisolieren.



3.3 Lösen der Klemmenverdrahtung

Dazu den "Drücker" an der Klemme betätigen und den Draht nach vorne abziehen.



3.4 Verdrahtungsrichtlinien

- Alle Verbindungen möglichst kurz halten, um gutes EMV-Verhalten zu erreichen.
- Netzleitungen getrennt vom LED-Treiber und anderen Leitungen führen (ideal 5 – 10 cm Abstand)
- Max. Länge der Ausgangsleitungen beträgt 2 m.
- Falsche Verdrahtung kann LED-Module zerstören.
- Um Geräteausfälle durch Masseschlüsse zu vermeiden, muss die Verdrahtung vor mechanischer Belastung mit scharfkantigen Metallteilen (z.B. Leitungsdurchführung, Leitungshalter, Metallraster, etc.) geschützt werden.

3.5 Erdanschluss

Der Erdanschluss ist als Schutzterde ausgeführt. Der LED-Treiber kann über das Metallgehäuse geerdet werden. Den LED-Treiber mit Schutzterde (PE) erden.

- Funkstörung
- Übertragung von Netztransienten an den LED Ausgang

Generell ist es empfehlenswert bei Modulen, die auf geerdeten Leuchten-teilen bzw. Kühlkörpern montiert sind und dadurch eine hohe Kapazität gegenüber Erde darstellen, auch den LED-Treiber zu erden.

3.6 Austausch LED-Modul

1. Netz aus
2. LED-Modul entfernen
3. 30 Sekunden warten
4. LED-Modul wieder anschließen

Hot-Plug-In oder Schalten der LEDs am Ausgang ist nicht erlaubt und kann zu sehr hohem Strom in den LEDs führen.

3.7 Gerätebefestigung

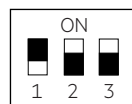
Max. Drehmoment für die Befestigung: 0,5 Nm/M4

3.8 Stromeinstellung

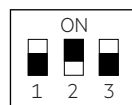


Nur nach Netz-Aus den Strom per DIP-Schlatter einstellen.
Verwendung des DIP-Schalters nur nach Netz-Aus.

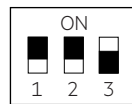
400 mA: Schalter 1 = Ein, Schalter 2 = Aus, Schalter 3 = Aus



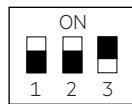
450 mA: Schalter 1 = Aus, Schalter 2 = Ein, Schalter 3 = Aus



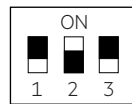
500 mA: Schalter 1 = Ein, Schalter 2 = Ein, Schalter 3 = Aus



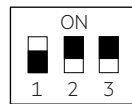
550 mA: Schalter 1 = Aus, Schalter 2 = Aus, Schalter 3 = Ein



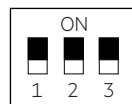
600 mA: Schalter 1 = Ein, Schalter 2 = Aus, Schalter 3 = Ein



650 mA: Schalter 1 = Aus, Schalter 2 = Ein, Schalter 3 = Ein

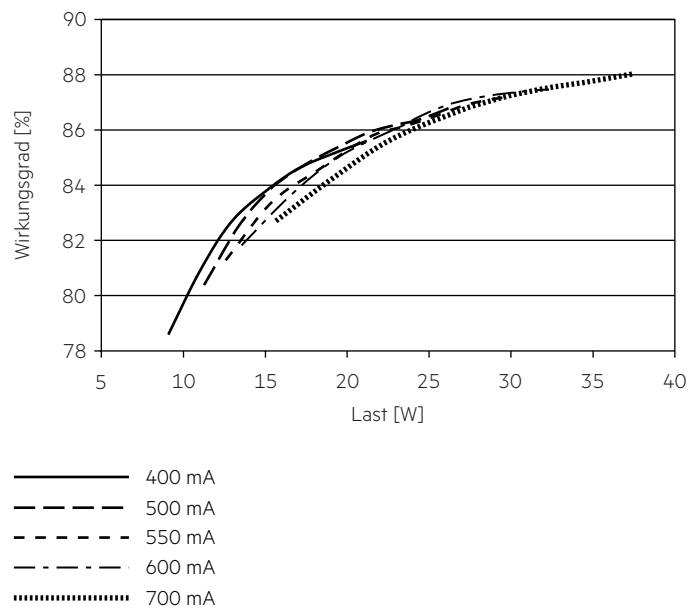


700 mA: Schalter 1 = Ein, Schalter 2 = Ein, Schalter 3 = Ein

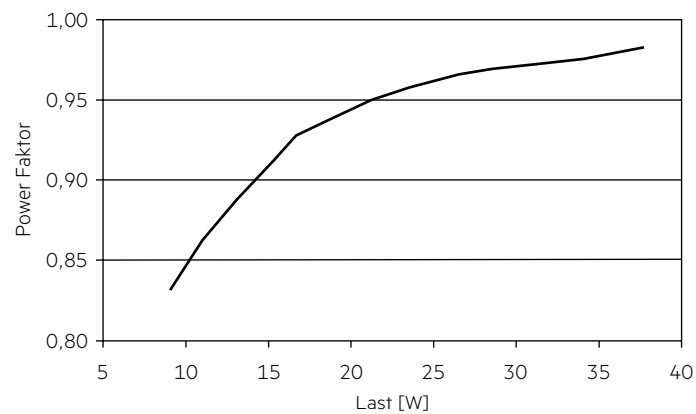


4. Elektr. Eigenschaften

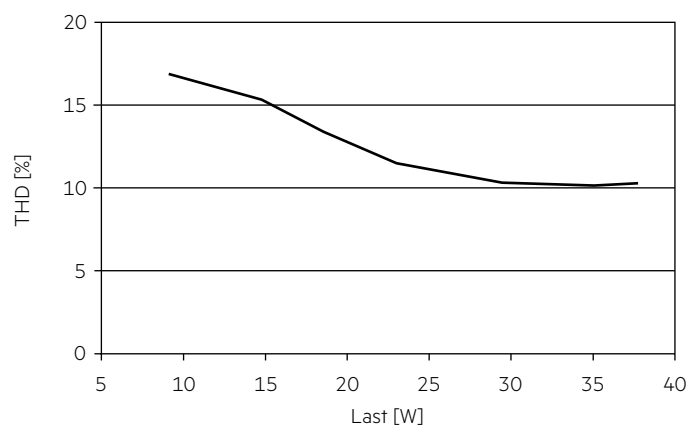
4.1 Wirkungsgrad in Abhängigkeit von der Last



4.2 Power Faktor in Abhängigkeit von der Last



4.3 Verhältnis THD zu Last



4.4 Maximale Belastung von Leitungsschutzautomaten

Sicherungsautomat	C10	C13	C16	C20	B10	B13	B16	B20	Einschaltstrom
Installation Ø	1,5 mm ²	1,5 mm ²	2,5 mm ²	2,5 mm ²	1,5 mm ²	1,5 mm ²	2,5 mm ²	2,5 mm ²	I _{max} Pulsdauer
LC 38/400-700/54 flexC Ip SNC4	37	48	59	74	37	48	59	74	15 A 100 µs

Dies sind Maximalwerte, die aus dem Dauerstrom berechnet werden, wenn das Gerät unter Volllast betrieben wird.

Es gibt keine Begrenzung aufgrund des Einschaltstromstoßes.

Wenn die Last kleiner als die Volllast ist, muss für die Berechnung nur der Dauerstrom berücksichtigt werden.

4.5 Oberwellengehalt des Netzstromes (bei 230 V / 50 Hz und Volllast) in %

	THD	3.	5.	7.	9.	11.
LC 38/400-700/54 flexC Ip SNC4	< 12	< 10	< 4	< 4	< 2	< 2

Gemäß 61000-3-2. Oberwellen < 5 mA oder < 0,6 % (welcher auch immer größer ist) des Eingangsstromes werden nicht für die Berechnung vom THD berücksichtigt.

5. Funktionen

5.1 Verhalten bei Kurzschluss

Bei Kurzschluß am LED-Ausgang schaltet der LED-Treiber aus. Nach Behebung des Kurzschlusses erfolgt automatische Rückkehr in den nominalen Betrieb.

5.2 Verhalten bei Leerlauf

Der LED-Treiber arbeitet im Burstmodus um eine konstante Ausgangsspannung zu erreichen, damit die Anwendung im sicheren Bereich arbeitet, falls die LED Verdrahtung aufgrund eines Fehlers offen ist.

5.3 Überlastschutz

Wird die maximale Last um einen definierten internen Grenzwert überschritten, schützt sich der LED-Treiber selbst und die LED's flackern. Nach Behebung der Überlast erfolgt automatische Rückkehr in den nominalen Betrieb.

5.4 DC- und Notlichtbetrieb

Der LED-Treiber ist für den Betrieb an DC-Spannung und gepulster DC-Spannung ausgelegt. Für einen zuverlässigen Betrieb ist sicherzustellen, dass der LED-Treiber auch im DC- und Notlichtbetrieb innerhalb des spezifizierten Bereiches betrieben wird.

Lichtlevel im DC-Betrieb (EOF_X): 95 % (nicht einstellbar)

Der spannungsabhängige Eingangsstrom des Betriebsgerätes inkl. LED-Modul hängt von der angeschlossenen Last ab.

Der spannungsabhängige Leerlaufstrom des Betriebsgerätes (ohne oder mit defektem LED-Modul) ist für:

AC: < 20 mA

DC: < 7 mA

6. Sonstiges

6.1 Isolations- bzw. Spannungsfestigkeitsprüfung von Leuchten

Elektronische Betriebsgeräte für Leuchtmittel sind empfindlich gegenüber hohen Spannungen. Bei der Stückprüfung der Leuchte in der Fertigung muss dies berücksichtigt werden.

Gemäß IEC 60598-1 Anhang Q (nur informativ!) bzw. ENEC 303-Annex A sollte jede ausgelieferte Leuchte einer Isolationsprüfung mit 500 V_{DC} während 1 Sekunde unterzogen werden.

Diese Prüfspannung wird zwischen den miteinander verbundenen Klemmen von Phase und Neutralleiter und der Schutzleiteranschlussklemme angelegt. Der Isolationswiderstand muss dabei mindestens 2 MΩ betragen.

Alternativ zur Isolationswiderstandsmessung beschreibt IEC 60598-1 Anhang Q auch eine Spannungsfestigkeitsprüfung mit 1500 V_{AC} (oder 1,414 x 1500 V_{DC}). Um eine Beschädigung von elektronischen Betriebsgeräten zu vermeiden, wird von dieser Spannungsfestigkeitsprüfung jedoch dringendst abgeraten.

6.2 Bedingungen für Lagerung und Betrieb

Luftfeuchtigkeit: 5 % bis max. 85 %, nicht kondensierend (max. 56 Tage/Jahr bei 85 %)

Lagertemperatur: -40 °C bis max. +80 °C

Bevor die Geräte in Betrieb genommen werden, müssen sie sich wieder innerhalb des spezifizierten Temperaturbereiches (ta) befinden.

Der LED-Treiber ist ein Einbau-Betriebsgerät und damit für die Verwendung in Leuchten bestimmt.

Wird das Produkt außerhalb einer Leuchte verwendet, muss in der Installation ein geeigneter Schutz von Personen und Umgebung vorgesehen werden (z.B. bei Lichtdecken).

6.3 Maximale Anzahl an Schaltzyklen

Alle LED-Treiber werden mit 50.000 Schaltzyklen geprüft.

6.4 Zusätzliche Informationen

weitere technische Informationen auf www.tridonic.com → Technische Daten

Lebensdauerangaben sind informativ und stellen keinen Garantieanspruch dar.

Keine Garantie wenn das Gerät geöffnet wurde!